



“Im Anfang war das Wort, und das Wort war
bei Gott, und das Wort war Gott.

Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das
Wort geworden, und ohne das Wort wurde
nichts, was geworden ist.

In ihm war das Leben, und das Leben war
das Licht der Menschen. Und das Licht
leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis
hat es nicht erfasst“.

Johannes 1, 1 - 4

Lieber Herr und Frau Fröhlich,

2024 begann für uns als FISDECO Stiftung ein Jahr des **Wachstums** und der Stabilität unseres höheren Ziels: „*Menschen umfassend zu orientieren und zu fördern, die zur Transformation einer Gesellschaft ohne Gewalt beitragen, in der die Würde jedes Einzelnen respektiert wird.*“ Diesen Vorsatz übernehmen wir aus einem unserer institutionellen Werte: **Freude**. Und das Ziel unseres persönlichen und kollektiven Wachstums ist, unserem Bruder und unserer Schwester zu dienen, und dieser Dienst wird aus der Freude des Evangeliums ausgeführt.

Die Realität, die unser Land derzeit durchlebt, ist komplex und schwierig; Wir haben seit zwei Jahren eine linke Regierung, die mit ihrer Wirtschafts- Rechts- und Sozialpolitik ein Umfeld der Unsicherheit und Polarisierung im Land geschaffen hat. Gleichzeitig haben die Guerilla- und Aufständischengruppen außerhalb des Gesetzes ihre Präsenz in verschiedenen Regionen des Landes verstärkt, in einem territorialen Kampf um die Kontrolle über Gebiete, in denen der illegale Anbau zunimmt, was zur Vertreibung von Bauern und indigenen Gemeinschaften in die Großstädte führt, ein Klima der Unsicherheit, Gewalt und Angst erzeugt. Weitere Probleme sind unter anderem die Arbeitslosigkeit, die Migration der Venezolaner, der Mangel an ausreichender Versorgung und Qualität im Gesundheits- und Bildungswesen für die Schwächsten.

Das „Umfassende Sozialmanagementmodell“ von FISDECO basiert auf zwei Hauptachsen: Glaube und Menschenwürde; deshalb setzen wir uns inmitten dieser dunklen Realität, in der jedes einzelne Mitglied der Stiftung lebt, dafür ein, mit unserem Herzen an der Transformation unserer Umwelt zu arbeiten, sichere Umgebungen, Schulungen und umfassende Entwicklungsmöglichkeiten für alle zu schaffen und ein Bewusstsein dafür, Verantwortung, die wir als Kinder Gottes in Bezug auf die Selbstfürsorge, die Fürsorge für andere und die Umwelt haben.

Aus diesem Grund arbeiten wir dieses Jahr in den Kindergärten, der Grundschule, den Senioren Gruppen Mütter, Kinder, Jugendliche und Familien in prekären Verhältnissen an:

- *Entwicklung von künstlerischen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen.* Die Arbeit mit dem FISDECO-Chor und -Orchester wurde durch die Teilnahme von rund 120 Kindern verstärkt. Vorträge, die bei Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Stiftung gehalten wurden. Dies ist der Fall bei den Präsentationen des Chors, anlässlich des 105-jährigen Jubiläums der Krönung von Jungfrau Maria zur Schutzpatronin Kolumbiens im Juli im Nationalen Marienheiligtum Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz in Chiquinquirá.
- *Sensibilisierung für die Sorge um das gemeinsame Zuhause schaffen.* Dies geschah durch das Studium der Enzyklika **Laudato Si** und wurde durch verschiedene Freizeit- und pädagogische Aktivitäten umgesetzt.
- *Stärkung der Teamarbeit zugunsten des Gemeinwohls.* Wir führten einige kulturelle, gastronomische und Freizeitaktivitäten durch, die es ermöglichen, Einnahmen zu generieren und so zur Selbsterhaltung der Stiftung beitragen.

- *Förderung der Kultur einer guten Handhabung, eines gesunden Zusammenlebens und eines angemessenen Umgangs mit Emotionen* mit der Unterstützung von Fachleuten auf dem Gebiet der Psychologie sowie durch verschiedene Aktivitäten, die das körperliche und geistige Wohlbefinden fördern.
- *Räume für lebendigen Glauben schaffen.* Es wurden Aktivitäten rund um das Beten des Rosenkranzes organisiert, die einen tieferen Einblick in das Leben Jesu und das Geheimnis unserer Erlösung ermöglichen.

Diese Arbeit, die wir täglich leisten, ist dank des Engagements all unserer Mitarbeiter, der Führung und Begleitung der Gemeinschaft der Dominikanerschwestern und der großzügigen Unterstützung jedes Einzelnen unserer Wohltäter möglich. Unser ganz besonderer Dank gilt für die Unterstützung unseres „Milch Projektes“; einfach wunderbar!

Gott segne Ihre Großzügigkeit und Ihr Engagement für unsere Arbeit zugunsten der Bedürftigsten. Sie sind in unseren Gebeten immer präsent und möge Gott ihre Familien segnen und ihnen Gesundheit und Wohlbefinden schenken.

In dankbarer Verbundenheit,

Ihre Sr. Regina Häufele *OSB*

